

Die  
"Weißeritz-Beitung"  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. —  
Preis vierteljährlich 1 M.  
25 Pfg., zweimonatlich  
84 Pfg., einmonatlich 42  
Pfg. Einzelne Nummern  
10 Pfg. — Alle Postan-  
halten, Postboten, sowie  
die Agenten nehmen Be-  
stellungen an.

# Weißeritz-Beitung.

Inserate, welche bei der  
bedeutenden Auflage des  
Blattes eine sehr wich-  
tige Verbreitung finden,  
werden mit 10 Pfg. die  
Spaltenzeile oder deren  
Raum berechnet. — Ta-  
bellarische und complicirte  
Inserate mit entsprechen-  
dem Aufschlag. — Ein-  
sandt, im redaktionellen  
Theile, die Spaltenzeile  
20 Pfg.

## Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadtrathe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 61.

Sonnabend, den 29. Mai 1886.

52. Jahrgang.

### Politische Wochenschau.

**Deutsches Reich.** In den Verhandlungen des Reichstages ist mit Mittwoch wieder einmal eine größere Ruhepause eingetreten, da er sich am vorhergehenden Tage nach Beendigung der ersten Lesung der Brauntweinsteuervorlage auf unbestimmte Zeit vertagt hat. Die Beratungen der Kommission, an welche die Vorlage verwiesen wurde, machen diese Zwischenpause notwendig, und da einerseits die Kommissionsverhandlungen sich schwerlich sehr glatt abwickeln werden, andererseits aber auch für jetzt dem Plenum keine weiteren Berathungsgegenstände vorliegen, so dürfte die Vertagung des letzteren mindestens bis Ende nächster Woche dauern. Was nun die zweitägige Generaldisposition über den neuen Brauntweinsteuervorschlag anbelangt, so gestattet dieselbe durchaus noch keinen sicheren Schluß auf das Schicksal des Entwurfes. Allerdings sprachen sich die Redner aller Parteien — mit Ausnahme der freisinnigen und der sozialdemokratischen Redner — sympathisch bezüglich des Gedankens einer erhöhten Besteuerung des Brauntweins aus, aber selbst von den Vertretern der konservativen Parteien wurde der vorliegende Entwurf als theilweise völlig unannehmbar bezeichnet. — Dem Reichstage ist am Dienstag auch der Rechenschaftsbericht wegen der Verhängung des kleinen Belagerungszustandes über die Stadt Spremberg in der Niederlausitz zugegangen, aus welchem Berichte erhellt, daß auch im Kreise Spremberg die sozialdemokratische Agitation eine sehr lebhaft ist, und sich in der genannten Fabrikstadt ebenfalls ein förmliches Hauptquartier der Umsturzpartei herangebildet hat. — Fürst Bismarck hat den ersten Verhandlungen des Reichstages über die neue Brauntweinsteuervorlage nicht beigewohnt, da er sich schon vorher zur Erholung nach seinem lauenburgischen Landhause Friedrichsruhe begeben hatte, wo der Kanzler auch noch einige Zeit zu verweilen gedenkt. Für Ende dieser Woche erwartete man in Friedrichsruhe den Besuch des russischen Ministers des Auswärtigen. — Der „Reichs- und Staats-Anzeiger“ vom 25. Mai enthält die Veröffentlichung des neuen Kirchengesetzes, nachdem dasselbe in voriger Woche die königliche Sanction erhalten hatte. — Die deutsche Wissenschaft und speziell das historische Fach hat in den letzten Tagen zwei schwere Verluste erlitten. Am Sonntag Abend entschlief in Berlin Leopold von Ranke, der Altmeister der deutschen Geschichtsforschung, im Alter von 91 Jahren, und zwei Tage später folgte ihm Professor Watz, Vorsitzender der Zentraldirektion der Monumenta germaniae historica, im Alter von 73 Jahren im Tode nach. Am Dienstag Abend fand die Leichenfeier für Leopold von Ranke in der Wohnung des Beworgenen statt, und am Nachmittage des folgenden Tages die feierliche Beisetzung der Leiche.

**Frankreich.** Die französische Deputirtenkammer hat bei ihrem Wiederzusammentritte am Dienstag zwar schon verschiedene Vorlagen, darunter den neuen Militär-Reorganisations-Entwurf des Kriegsministers Boulanger, vorgefunden, dagegen fehlte noch der schon so viel besprochene Gesetzentwurf über die Ausweisung der Prinzen. Allerdings beabsichtigte das Ministerium Freycinet, der Kammer gleich bei ihrem Zusammentritte eine Vorlage über diese Frage zu machen, aber einstweilen herrschen im Schooße des Kabinetts selber hierüber noch Meinungsverschiedenheiten. Mit 6 gegen 5 Stimmen soll sich der am Dienstag stattgefundene Ministerrath in Prinzipie für die Ausweisung der Prinzen ausgesprochen, aber über die Fassung der bezüglichen Vorlage noch keine Einigung erzielt haben. Wahrscheinlich wird die Regierung vor einer Beschlußfassung in dieser Affaire die Kammer über ihre Ansichten befragen. Berichte aus der Provinz besagen, daß die Bevölkerung der Ausweisung der Prinzen größtentheils sehr gleichgültig gegenübersteht.

**Rußland.** Das russische Kaiserpaar hat seine

Reise durch das sibirische Rußland beendet und ist am Dienstag Vormittag in der alten Zarenstadt Moskau eingetroffen, von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Der Empfang im Krem, dem auch der von Petersburg herbeigeeilte Minister des Auswärtigen, Herr von Giers, beiwohnte, verlief in glänzendster Weise. Ende dieser Woche beabsichtigten die Majestäten wieder in Petersburg einzutreffen.

**Orient.** Die Zurückziehung der griechischen Truppen von der türkischen Grenze und die angeordnete Entlassung von 50 000 Mann griechischer Reserve-truppen leidet endlich die entscheidende friedliche Wendung in der Orientkrise ein. Dieser Bericht auf die Fortsetzung einer Politik der Abenteuer gereicht dem neuen leitenden Staatsmanne Griechenlands, Tricupis, nur zur Ehre, und darf hoffentlich als ein ernstliches Unterpfand für die baldige und gänzliche Beilegung des griechisch-türkischen Streithandels betrachtet werden. Die „Times“ plaidiren angesichts dieser friedlichen Wendung der Dinge für Einstellung der Blockade Griechenlands und Rückkehr der kombinierten Flotte nach der Subabai, um den Griechen ihre freie Bewegung wiederzugeben. — Das Resultat der ostrumelischen Wahlen zur bulgarischen Nationalversammlung scheint sich sehr günstig für die Regierung des Fürsten Alexander gestalten zu wollen. Von 30 bis jetzt bekannten definitiven Wahlen sind nur 4 zu Gunsten der (russenfeindlichen) Opposition ausgefallen.

**England.** In England verzögert sich die parlamentarische Entscheidung über die irische Verwaltungs-bill immer wieder. Zu konstatiren ist jedoch, daß sich die Chancen für dieselbe wieder etwas günstiger gestalten haben, da Gladstone die Vertretung Irlands im Reichsparlamente betreffende Zugeständnisse machen will. Hiermit ist Aussicht vorhanden, daß wenigstens die liberale Opposition gegen die Home-Rule-Bill besettigt wird. Für diesen Donnerstag war deshalb ein von Gladstone selbst einberufenes liberales Meeting in London angetündigt.

### Lokales und Sächsisches.

**\* Dippoldiswalde.** Der am Abend des 26. Mai hier wahrgenommene intensive Feuerschein, welcher Veranlassung zur Alarmirung gab, rührte von einem größeren Brandunglück in Köthenbach her. Zur gedachten Zeit sind daselbst das Gehöfte des Gutsbesizers Ernst Hermann Grahl, das Wohnhaus des Karl Heinrich Herkloy und das Wohn- und Scheunengebäude des Schuhmachers Ernst Hermann Gemeiner total in Asche gelegt worden. Das Feuer ist auf noch unermittelte Weise gegen 10 Uhr in der Scheune des Gutsbesizers Grahl entstanden und verbreitete sich, vom Winde begünstigt, mit außerordentlicher Schnelligkeit über die 6 Gebäude der genannten Besitzter. Zum größten Leidwesen ist in den Flammen der 6 Jahre alte Knabe Grahls mit umgekommen. (Andere Nachrichten wollen wissen, daß das Kind gerettet worden sei. D. R.)

— Angesichts der nunmehr begonnenen Reise- und Ausflugs-Saison dürfte der Hinweis angebracht sein, daß die Staatseisenbahn-Verwaltungen bei gemeinschaftlichen größeren Gesellschaftsreisen (von Gesang-, Turn-, Vergnügungs-Vereinen u.) und bei einer Theilnehmerzahl von mindestens 30 Personen eine Ermäßigung des gewöhnlichen Fahrpreises gewähren. Es werden dabei, wenn nur einmalige Fahrt in Betracht kommt, einzelne Fahrarten der betreffenden Wagenklasse zur Hälfte des ermäßigten Preises ausgegeben. Handelt es sich dagegen um eine Hin- und Rückreise, so werden Hin- und Rückfahrtskarten gegen Zahlung des Preises für die einfache Fahrt verabfolgt, vorausgesetzt, daß die Rückreise innerhalb der für Rückbillette festgesetzten Gültigkeitsdauer erfolgen soll. Wegen Gewährung dieser Fahrpreisermäßigungen entscheidet dasjenige Eisenbahnamt, in dessen Bezirk

die Abfahrtsstation liegt; bei demselben sind auch die darauf bezüglichen Anträge zu stellen.

— Am 27. Mai früh 6 Uhr 19 Min. wurden hier 23 dem Brieftauben-Züchterverein in Buchholz gehörige Brieftauben in Freiheit gesetzt, die sich alsbald aus ihrem Käfig erhoben und von denen 13 direkt den Flug nach Westen nahmen, während die übrigen in zwei Abtheilungen, zu 8 und 2, einige Minuten in großem Bogen die Gegend umflogen, dann aber rasch ihren vorangeflogenen Kameraden folgten.

**Börnchen b. Pöfendorf.** An Stelle des nach Oberfrauendorf verzogenen Gemeindeältesten Ernst Julius Weinrich ist vom hiesigen Gemeinderath der Wirthschaftsbesitzer Karl Herrn. Wolf als Gemeindeältester gewählt und für dieses Amt von der königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde am 27. Mai in Pflicht genommen worden.

☒ **Frauenstein, 27. Mai.** Unsere Stadt ist in der jüngsten Zeit zu wiederholten Malen das Operationsfeld von Schwindlern gewesen. In dem einen Falle hat ein gewisser R. aus Hartmannsdorf bei einem hiesigen Schneider ein Jacket, bei einem Schuhmacher 1 Paar Hausschuhe und in 2 Schnittwaarenläden sich Waaren in betrügerischer Weise verschafft. Der zweite Schwindler, der Braugehilfe B. aus Kleinbobritzsch, versuchte, sich sowohl bei einem hiesigen Kaufmann, als auch einem Gutsbesitzer in Neubaugartmannsdorf ein Gelddarlehn von 25 Mark zu verschaffen, indem er einen Brief aufwies, in dem angeblich seine Mutter um das beregte Darlehn bat. Einestheils, weil die in sehr guten finanziellen Verhältnissen sich befindliche Mutter eines Darlehns nicht bedarf, zum Andern, weil die Briefform eine verdacht-erregende war, wurde dem Briefe nicht Glauben geschenkt und die betrügerische Absicht des leichtsinnigen Sohnes vereitelt. Bei einem Gutsbesitzer in Kleinbobritzsch ist es ihm gelungen, ein Darlehn zu erlangen. Drei hiesige Gastwirthe prellte er um die Fische. Einer von ihnen war bereits vor Jahren in derselben Weise von B. heimgesucht worden, weshalb er ihn unter steter Kontrolle hielt und es ihm auch gelang, den Schwindler zu entlarven. Ob seines Gebahrens wurde B. arretirt und nach der hiesigen Frohnstube abgeführt.

**Dresden.** Der f. J. für den 27. bis 29. Juni nach Dresden berufene sächsische Handwerkerstag ist auf die Tage vom 20. bis 22. Juni verlegt worden. Die Verlegung erfolgte um deswillen, weil zu der erstgedachten Zeit die Wanderversammlung landwirthschaftlicher Vereine hier stattfindet und ein gleichzeitiges Tragen der beiden genannten Körperschaften aus mehreren Gründen für unthunlich erachtet wurde.

— Zu den diesjährigen Uebungen der Ersatzreserve werden einberufen: A. aus der Ersatzreserve zur ersten (zehnwöchigen) Uebung die durch die Oberersatzkommission ausgewählten Ersatzreservisten 1. Klasse des Jahrganges 1886, der Infanterie, Jäger und Pioniere vom 23. August bis 31. Oktober, des Trains vom 1. Juli bis 8. September und der Fußartillerie vom 1. September bis 9. November. Zur zweiten Uebung (auf 4 Wochen) werden die Ersatzreservisten des Jahrganges 1885 herangezogen, und zwar die der Infanterie, Jäger und Pioniere vom 4. bis 31. Oktober, die der Fußartillerie vom 13. Oktober bis 9. November, die des Trains dagegen gar nicht. Zur 3. und 4. (14tägigen) Uebung werden Ersatzreservisten, welche im Jahre 1883 bez. 1881 die 1. gesetzliche (zehnwöchentliche) Uebung ableisteten, gleichzeitig eingezogen, und zwar bei den Grenadierregimentern vom 20. Juni bis 3. Juli, beim 2. Jägerbataillon vom 5. bis 18. Juli, die Fußartilleristen des Jahrganges 1883 vom 29. September bis 12. Oktober, die des Jahrganges 1881 vom 15. bis 28. September, die Ersatzreservisten der übrigen Infanterieregimenter leisten bereits jetzt ihre 3. bez. 4. Uebung ab. B. Zur Ergänzung des Etats der Mannschaften des Friedens-

standes, die zur Ausbildung der verschiedenen Ersatz-

Bezüglich des Pfarrwahlgesetzes, dessen

Aus der Köhnh. Am 25. Mai sind die ersten

Geminn. Die Zahl der Erkrankungsfälle

Die der sächs. Feuerversicherungs-Gesellschaft

Grimmischau. Am 24. Mai Nachmittags ist

Aus dem Voigtlande. Während vor einigen

sind veranlaßt worden, nach Rußland zu kommen,

Tagesgeschichte.

Berlin. Kaiser Wilhelm hat, um seine Freude

Die Branntweinsteuer-Kommission des Reichs-

Soeben ist ein Nachtrag zur Rang- und Quar-

Oesterreich. Die Brüder Schützenkompanie kann

Niederlande. In Erwiderung auf verschiedene

Frankreich. Ein vom Ministerrath bezüglich der

England. Die Bestürzung in englischen Marine-

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung eines Steinschnittes ist der

Königliche Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Der Oberfrauendorf-Johnsbacher Kommunikationsweg

Allgemeiner Anzeiger.

Das photogr. Atelier in Dippoldiswalde

befindet sich Dresdner Str. Nr. 147, im Hause

Deutschen schon vor zehn Jahren Recht gehabt.

Italien. Der Ausbruch des Aetna dauert fort

Rußland. Bei dem Empfang in Krenl in Mos-

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 27. Mai.

Auf dem heutigen Kleinviehmarkte standen

Tagesordnung

der Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde

Entwurf einer neuen Feuerordnung für die Stadt

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Sonntag, 30. Mai (Rogate). Früh 8 1/2 Uhr

Altenberg.

Sonntag, 30. Mai (Rogate). Früh 8 Uhr öffentl.

Frauenstein.

Sonnabend, 29. Mai. Nachm. 1 Uhr Beichte und

sperret, und hat daher Letzterer inzwischen die

Königliche Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Stadtrath findet sich veranlaßt,

Dippoldiswalde, am 27. Mai 1886.

Der Stadtrath.

Voigt, Bergmstr.

# Holz - Auktion.

Im **Körner'schen Gasthofs zu Reichstädt** sollen **Wittwoch, den 2. Juni 1886, von Vormittags 8 Uhr an**, die nachverzeichneten, im herrschaftlichen Reichstädt Forstrevier in den Reviertheilen Lehngut, Bönchen'scher Auktus und Kahle Höhe aufbereiteten Hölzer, als:

- 31 1/2 Klafter weiche Scheite und Knüppel,
- 17 1/2 " bergl. Aeste,
- 154 " weiches Reisig,
- 6624 Gebund " weiches Reisig,
- 545 " hartes bergl.,

bedingungsweise an die Meistbietenden versteigert werden.

Reichstädt, am 26. Mai 1886.

**Pöblisch**, Revierförster.

Zur

**Hauptversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden,** welche **Montag, den 7. Juni d. J.,** Vormittags von 1/2 12 Uhr an, im Saale des Hotel zum „Ablen“ in **Pirna** stattfindet, werden alle Mitglieder des Kreisvereins, sowie sonstige Landwirthe, Freunde und Förderer der Landwirthschaft hiermit ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Versammlung.
2. Erstattung des Geschäftsberichtes.
3. Vortrag des Herrn Dr. Hugo Grahl aus Berlin: „Worte zur Verbilligung der Pflanzenproduktion“.

Niederfedlig und Freiberg, im Mai 1886.

Das Direktorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.  
**H. Käferstein**, Vorsitzender. **H. Münzner**, Kreissekretär.

## Markt Nr. 17 **Emil Heinrich** Markt Nr. 17

empfiehlt sein Lager fertiger

### Herren- und Knaben-Garderobe

und bemerkt, daß nur **solide Stoffe bei dauerhafter Arbeit** zum Verkauf gelangen, und deshalb seine geehrten Abnehmer **nur recht** bedient.

Jedem sich dafür Interessirenden kann ich ein Kleidungsstück, wovon dem Publikum in den Tagesblättern von dauerhafter Waare geschrieben wird, vorlegen und wird dann ein Jeder zu der Ueberzeugung kommen:

**Gute, reelle Waare kann Niemand zu Schlenderpreisen verkaufen!**

Markt Nr. 17. **Emil Heinrich**. Markt Nr. 17.

### Elstraer Drain-Röhren,

**Wasserleitungs-Röhren**, unter Garantie für sehr hohe Spannung, **Schleusen-, Rauch- und Bewässerungs-Röhren** etc., empfiehlt in anerkannt bester Qualität die Röhrenfabrik von **Elstra.**

**Wilh. Bienert, vormalig Moritz Boden.**

Lager in **Dippoldiswalde** bei Herrn **Hugo Beger's Wwe. Nachfolger.**

## Tricot-Anzüge für Knaben

empfiehlt

**Emil Heinrich.**

### Aus erster Hand **Coffee** von den Importeuren zu Engros-Preisen.

- |   |   |
|---|---|
| <b>Coffee von Amerika:</b><br>Campanas, Guatemala, Yaguayra, Honduras, Domingo, Portorico von 45—120 — 1/2 pr. Pfd. | <b>Coffee von Ost-Indien:</b><br>Java, Menado, Reischerru, Georg, Mysore, Mant-Geslon von 75—140 — 1/2 pr. Pfd. |
| <b>Coffee von Afrika:</b><br>Mocca-Cajengo, Anconge v. 68-70 — 1/2 pr. Pfd.   | <b>Coffee von Arabien:</b><br>Mocca-Hodschda, scht, hochf., verL, 130 — 1/2 pr. Pfd.                            |

**Gerösteter Glasur-Coffee**, Wiener und Karlsbader Mischung, das Feinste in Aroma, lieblichem Geschmack und Ausgiebigkeit.  
8 Qualitäten à 100, — 120, — 140, — 160, — 170, — 180, — 200 — 1/2 pr. Pfd.

**Born & Dauch, Coffee-Großhandlung**

Dresden, Seestr. No. 6, I. Etg. — Chemnitz, Langestr. No. 63.

Hamburg — Transit-Läger — Triest.  
Verkaufsstellen werden in allen Städten errichtet.

### Die Schöntärberei u. Druckerei von **Eduard Gregor** in **Dippoldiswalde**

empfiehlt sich zum **Umfärben** aller vorkommenden Stoffe, Damenkleider, Regenmäntel etc. — **Herren-Garderobe**, wie Röcke, Hosen, Westen, Jaquettes, Ueberzieher etc. werden auch **unzertrennt** gefärbt. — **Zimmer-Einrichtungen**, Portieren, Gardinen, Decken, Möbel-Stoffe, Plüsch und Sammet werden wieder wie neu hergestellt und bei guter Ausführung Alles in kurzer Zeit zum billigsten Preis zurückgeliefert.

Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager von verschiedenen **Sorten Nips** in neuesten Mustern, gedruckten **Schürzen**, einfacher und neuerer Schnitt, selbstgefärbter gutblauer **Leinwand**, sowie schwarzer, grüner und brauner **Kinderschürzen** aller Größen.

Der zweedmäßigste und billigste

### Holz-Anstrich

ist **Carbolineum Avenarius** zum Anstrich aller Holzbauten, Säune, Baumpfähle, Thore etc., sowie überhaupt aller Holzgegenstände, welche der Nässe ausgesetzt sind. Einfachstes Mittel gegen Hauschwamm und feuchte Wände. Verkauf für Dippoldiswalde und Umgegend bei **Steinbruchbesitzer Liebel.**

**Heu- und Düngergabeln**, mit und ohne Stiel, eis. **Rechen, Paken, Spaten, Schaufeln** empfiehlt in guter Waare, bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Robert Kunert, Oberthorplatz.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Frau Wustlich** hier beehren sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen

Dippoldiswalde, im Mai 1886.

**Wilhelm Friedemann und Frau.**

**Anna Friedemann**  
**Frau Wustlich**  
Verlobte.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Heimgange unserer guten Tochter, Mutter und Großmutter,

**Johanne Christiane verw. Funke,**  
geb. Querner,

danke aus tiefbewegtem Herzen

Seiferödorf, den 25. Mai 1886.

**die trauernden Hinterlassenen.**

Nächsten **Montag, den 31. Mai**, Vormittags 11 Uhr, sollen im **Gasthofs zu Rößtenbach**

**3 Kübe** versteigert werden. **Hermann Grahl.**

### Achtung!

Alle Diejenigen, welche sich für die neu zu errichtende **Silfskrankenasse** interessieren, werden eingeladen, **Sonnabend, Abends 8 Uhr**, im **Rathskeller** hier zu einer Besprechung sich recht zahlreich einzufinden.

Den Pächten der neuen Gastwirthschaft in **Ripsdorf** werden folgende Namen für den Tausling vorgeschlagen: **Schmidt's Sommerwonne**, **Zur Scharfen Ecke**, **Fichtenvilla**, **Walbesühle**, **Waidmannsruh**, **Kerwenanspannung**, **Villa Waldfrieden**, **Zur rothen Wange**, **Villa Galati.** N. N.

### Gründlichen Privatunterricht

in allen weiblichen Handarbeiten erteile ich Mädchen vom 5. bis 14. Jahre jederzeit, ebenso nehme ich Bestellungen für Arbeiten und Vorzeichnungen zur pünktlichen Besorgung entgegen.

Hochachtungsvoll zeichnet **Erna Dreverhoff,** Lehrerin an der Fortbildungsschule für Töchter. Wohnung im **Rögel'schen Hause.**

### Die neuesten

### Elsser Waschkleiderstoffe,

direkt bezogen,

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Tagespreisen

**Hermann Näser,**

Ecke der **Herrengasse**, gegenüber dem **Rathhaus.**

Einen **Posten vorjährige Herren-Hüte**

verkauft, das Stück zu 1,20 und 1,50 Mark,  
**E. Raschel, Schneidernstr. in Schmiedeberg.**

Ein **Sopha** ist zu verkaufen  
H. Wassergasse 67, I.

### Kartoffeln

werden billigt abgegeben bei

**Kauf** in **Luchau Nr. 42.**

**Gurken- und Salatpflanzen u. s. w.** sind zu haben bei **Frau Siebert.**

1 **gebrauchter, noch hübscher Kinderwagen** ist billig zu verkaufen **Herrengasse Nr. 99.**

### 160 Stück schöne eschene Stämme

von 7—20 cm Mittendstärke und 3—6 m Länge liegen zum Verkauf bei **F. Greßchel** in **Luchau.**

### Empfehlung.

Ich empfehle jede Woche frische **russische Sardinen, Anchovis, Seringe** (geräucherte, marinierte und grüne). Bestellungen auf andere Fischsorten werden pünktlich besorgt. Hochachtungsvoll **Reinhardt'sgrümm.** **Mag Raumann.**

**Mess-Neuheiten** in Porzellan, Glas, Marmor, Cui-vre-poli, zu jedem Geschenk passend, besonders **Schmuckgegenstände** vom Billigsten bis zu dem Feinsten treffen täglich ein bei

**Robert Kunert, Oberthorplatz.**

Um irrigen Ansichten meines 50-Pf. Bazar wegen zu begegnen, bemerke noch, daß ich mein Lager in allen besseren Sachen nicht **reducire**, sondern immer, der Neuzeit entsprechend, **fortiren und vergrößern** werde und um gütigen Zuspruch bitte.

# Zimmer Neuheiten

von fertigen Manteletts, Jaquettes und Regenmänteln zu allerbilligsten Preisen bei  
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus. **Hermann Näser,** Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Eine größere Partie vorjähriger  
**Sonnenschirme**  
verkaufe ich um die Hälfte des Kostenpreises.  
Carl Reichel, Schirmfabrikant.

**Kron-Diamant-Sense**



(schönste Façon),  
Gemskopf- und Guß-  
stahl-Sensen, blau und  
gelb, in nur vorzüglichen  
Qualitäten, jedes Stück  
mit Garantie, sowie St-  
cheln, Steine, Hörner,  
Wärfe, Hämmer und  
Amböschchen, Dreirechen  
empfiehlt in nur guter Waare, bei den denk-  
bar billigsten Preisen, in größter Auswahl  
**Robert Kunert, Oberthorplatz.**



**Kinderrwagen**  
in größter Auswahl  
empfiehlt **D. Wilke,**  
Altenberger Str., gegenüber d. Schule.

Pflaumenmus, Preiselbeeren,  
Aepfelspalten, grosse Cath.-Pflaumen,  
feinstes Provencer-Oel,  
Speise-Senf, Meerrettig,  
Kümmel- und Schweizer Käse,  
Cervelatwurst, Sardellen,  
marinirte, geräuch. u. Brat-Heringe,  
Sauer- und Pfeffergurken,  
Schweinefett, Speck,  
Salz- und Schmalzbutter  
empfiehlt  
**Schmiedeberg. Ludwig Büttner.**

**Neue Kartoffeln,**

sehr mehlsreich,  
empfiehlt und bittet um gütige Abnahme  
**Frau. Reichelt, Markt Nr. 27.**

**Achtung.**

Ich empfehle hiermit nur guten und reinen  
**Obstwein** im Ganzen und Einzelnen, Liter  
30 Pf., Flasche 30 Pf., halbe Flasche 15 Pf.  
hochachtungsvoll  
**Reinhardtsgrimma. Max Raumann.**

**Steppdecken**

und  
**reinwollene Schlafdecken**

zu allen Preisen  
bei **Hermann Näser,**  
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

**4 Stück neue, noch nicht gebrauchte Fenster,**  
31 1/2 Zoll hoch, 29 Zoll breit das ganze Fenster,  
sind billig zu verkaufen bei  
Frau verw. **Schlumpert** in **Sennersdorf.**

**Ein Fuhrgeschäft,**

3 Droschken, (nach Befinden auch 2 Monatsfuhrwerke,  
Coupee's mit sicherem, rentablem Einkommen) 7 Pferde,  
versch. Wagen zc. ist wegen Uebernahme eines größeren  
Geschäfts preiswerth zu verkaufen.  
**Dresden, Ziegelstraße 32. S. Beckert.**

**Chili-Salpeter**

offertit **Louis Schmidt.**

**Maximilian Bemmrich, Dippoldiswalde,**

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

**Alle Dachschöbe,**

zum Theil noch wie neu, verkauft in größeren und  
kleineren Posten Ortsrichter **Braun** in **Rassau.**

**Eine junge, starke Buchkuh**

ist in **Schönfeld Nr. 4** zu verkaufen.

**4-5000 M. Privatgeld,**

im Ganzen oder getheilt, gegen ganz mäßigen Zins-  
fuß sofort zu verleihen. **Preisler.**

**Ein kleiner Handwagen**

wird zu kaufen gesucht.

Näheres in **Obercarsdorf Nr. 40.**

**Bäckerlehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist, die Brod-,  
Weiß- und Pfeffertuchenbäckerei gründlich zu erlernen,  
findet unter den günstigsten Bedingungen gutes Unter-  
kommen bei **Bäckermeister Bruno Peuckert,**  
**Freiberg, Weingasse Nr. 4,**  
vormals in **Preßschendorf.**

Auch findet daselbst ein Gehilfe, welcher  
gut Semmelwirken kann, und Lust zum Pfeffertuchen-  
backen hat, dauernde Stellung.

**Einen Knecht**

sucht zum sofortigen Antritt  
**Schmiedeberg. Otto Straube.**

**Ein Stuhlbauer-Geselle**

wird zum sofortigen Antritt gesucht bei  
**Oswald Walthert** in **Schmiedeberg.**

**Maurer**

werden gesucht bei **Dittel & Schmidt,**  
Spinnerei in **Cosmannsdorf.**

**Knechte, Mägde, Küchenmädchen, Kuchbirt**  
sucht sofort bei hohem Lohn,  
ebenso ist ein schönes Logis bei der Stadt, Johannis  
zu beziehen, an pünktlich zahlende Leute billig zu ver-  
mieten durch  
**Frau C. Müller, gr. Wassergasse Nr. 73.**

**Kunst-Anzeige.**

Ich mache einem geehrten hiesigen und auswärtigen  
Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner  
Künstler-Gesellschaft

**Freitag, Abends 8 Uhr,**  
hier meine erste Vorstellung geben werde.  
Der Schauplatz ist auf dem **Oberthorplatz.**

**Freie Arena.**

Sonnabend Abend 8 Uhr, Sonntag Nachmittag  
3 Uhr und Abends 8 Uhr weitere Vorstellungen.  
Eintrittspreise: Für Erwachsene Sitzplatz 30, Steh-  
platz 20 Pf., für Kinder Sitzplatz 20, Stehplatz 10 Pf.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**die Direktion.**

**frische hausgeschlachtene Wurst,**  
gekochten Schinken u. ausgezeich. Pökelfleisch  
empfiehlt **Heinrich Kästner,** zur alten Pforte.

Sonntag, den 30. Mai,  
**Tanzmusik im Schießhaus,**  
wozu ergebenst einladet **S. Hofmann.**

Nächsten Sonntag ladet zu  
**neubackendem Kuchen und Plinzen**  
ergebenst ein **Gruner** in **Walter.**

**Gasthof zu Ulberndorf.**  
Sonntag, den 30. Mai,  
**Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **Cospig.**

**Gasthof Wendischcarsdorf.**

Sonntag, den 30. Mai,  
**gutbesetzte Ballmusik,**  
wozu ergebenst einladet **S. Prather.**

**Gasthof zu Schmiedeberg.**

Zum Jahrmarkts-Montag  
**starkbesetzte Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **A. Brückner.**

**Gasthof zu Oberfrauendorf.**

Sonntag, den 30. Mai,  
**Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **A. Herrmann.**

**Gasthof zu Wägen.**

Sonntag, den 30. Mai,  
**starkbesetzte Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **A. Gnauk, Gastw.**

**Gasthof zum Erbgericht Borlas.**

Sonntag, den 30. Mai,  
**Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **L. Baumann.**

**Gasthof zu Ruppendorf.**

Sonntag, den 30. Mai,  
**Damenkränzchen,**  
wozu freundlichst einladet **A. Schneider.**

**Erbgericht Sennersdorf.**

Sonntag, den 30. Mai,  
**Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **Ernst Walthert.**

**Gasthof zu Nieder-Reichenau.**

Sonntag, den 30. Mai,  
**Grosses humorist. Gesangs-Concert**  
von der überall beliebten  
**Oberwiesenthaler Sängergesellschaft N. Börner,**  
unter Mitwirkung 2 tüchtiger Komiker und Auftreten  
der Frls. **Banda** und **Elfa Schubert.**  
Anfang 1/9 Uhr. — Eintritt 30 Pfg.  
Da wir dem geehrten Publikum einen heitern und  
vergnügten Abend versprechen können, so bitten um zahl-  
reichen Zuspruch **N. Börner, Kempe, Gastw.**

**Gasthof zu Preßschendorf.**

Zur Einweihung meines neudekorirten Tanzsaales,  
Sonntag, den 30. Mai,  
von Nachm. 4 Uhr an,  
**starkbesetzte Ballmusik,**  
wozu ich ergebenst einlade. **A. Schmidt.**



**Feuerwehr!**

Heute Sonnabend, den 29. Mai,  
Abends 8 Punkt 8 Uhr,  
**allgemeine Uebung.**  
Das Commando.

**Landlehrerverein Dippoldiswalde.**

Mittwoch, den 2. Juni, Vorm. 1/9 Uhr,  
**Wander-Konferenz in Obercunnersdorf.**  
Allgem. Thema: Heinrich I. — Krankenkassenbei-  
träge! **D. B.**

**Bezirkslehrerverein.**

Mittwoch, den 2. Juni, Nachm. 3 Uhr,  
**Versammlung**  
im **Bahnhofs-Restaurant zu Dippoldiswalde.**  
Retrospekt über den verstorbenen Kantor **Hanisch**  
in **Dittersdorf.** (Weitere Tagesordnung noch nicht be-  
stimmt.) — Die Mitglieder des Vereins, sowie die in  
den hiesigen Bezirk neu eingetretene Kollegen werden  
hiermit freundlichst eingeladen.  
**Dippoldiswalde, den 28. Mai 1886.**  
**Der Vorstand.**  
**F. Engelmann, Schuldirektor.**

empfiehlt **Manufaktur, Mode-, Leinen-  
waaren, Herren-, Damen- und Kinder-  
Garderobe** zu den billigsten Preisen.

Hierzu Unterhaltungs-Beilage Nr. 21.